



Protokoll der 92. Generalversammlung, vom Dienstag, 25. Februar 2020, 1400 Uhr, im Swissôtel Zürich, 8050 Zürich, Schulstrasse 44

Traktanden

- 1. Begrüssung**
- 2. Wahl der Stimmenzähler**
- 3. Abnahme des Protokolls der GV 2019**
- 4. Jahresbericht des Präsidenten**
- 5. Mutationen**
- 6. Jahresrechnungen**
 - 6.1 Jahresrechnung 2019 / Hans Signer Fonds**
 - 6.2 Bericht der Revisoren**
 - 6.3 Festsetzung des Jahresbeitrages / Antrag Mitglied**
 - 6.4 Festsetzung Entschädigung Vorstand**
 - 6.5 Budget 2020**
- 8. Wahlen**
 - 7.1 Präsident**
 - 7.2 Kassierin**
 - 7.3 Übriger Vorstand**
 - 7.3.1 Neuwahl**
 - 7.3.2 Übrige Vorstandsmitglieder**
 - 7.4 Rechnungsrevisoren**
- 7. Anträge**
 - 8.1 der Mitglieder - Mitgliederbeitrag (siehe Traktandum 6.3)**
 - 8.2 des Vorstandes - Signer Fonds**
- 9. Jahresprogramm**
- 10. Ehrungen / Verabschiedungen**
- 11. Verschiedenes**



Pensioniertenvereinigung Polizei und Sanität der Stadt Zürich

1. Begrüssung

Um 1405 Uhr eröffnete unser Präsident die 92. Generalversammlung. Er begrüsste die anwesenden 229 Mitglieder und Gäste im neuen Versammlungsort. Speziell begrüsst er dann unsere Gäste mit Namen.

Stadträtin Karin Rykart (Vorsteherin des Sicherheitsdepartements)
Oberst Daniel Blumer (Kommandant der Stadtpolizei Zürich)
Hauptmann Alexander Hügi (Vertretung des Direktors Hanspeter Fehr von SRZ)
Werner Karlen (Präsident) und
Martin Niederer (Vizepräsident), beide vom PBV Stadt Zürich
Thomas Kurer und
Karl Steiner und
Kurt Meier (Pensioniertenvereinigung der Kantonspolizei Zürich)
Brigitte Vogt (Presse Info) sie wird einen Bericht erstellen
Patrick Renggli (Kommandokanzlei)
Rolf Margithola und
Kurt Müller (beide Veteranen des Turnvereins)
Paul Gfeller (Ehrenpräsident unserer Vereinigung)
Otto Muff (Ehrenmitglied)
Brigitta Müggler (Ehrenmitglied)
Hubert Käufeler (Ehrenmitglied)
Kurt Peter (Ehrenmitglied)
Ueli Brönnimann und
Hans Zangger (unsere Musikanten)
Konrad Schlatter und
Peter Weber (Rechnungsrevisoren)
Heinz Zumbach (Hilfswanderleiter)
Paul Meier ist mit 94 Jahren das älteste anwesende Mitglied
(Es wurden ihm zwei Flaschen Ehrenwein überreicht)

Entschuldigen musste er die nachfolgenden Gäste:

Von Schutz und Rettung den Direktor Hanspeter Fehr
Oliver Hess (Präsident der Polizeimusik Zürich Stadt)



Pensioniertenvereinigung Polizei und Sanität der Stadt Zürich

Ernst Lehmann, Herbert Mohr und Franz Hefti (Ehrenmitglieder, alle aus gesundheitlichen Gründen)

Albert Isler (Musikant, aus gesundheitlichen Gründen)

Einen speziellen Gruss richtete er an alle Mitglieder, die aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen können, sowie an alle unsere zahlreich entschuldigten Mitglieder.

Zur Traktandenliste wurden keine Änderungen verlangt. Der Präsident erteilte nun Stadträtin Karin Rykart das Wort.

Karin Rykart bedankte sich ganz herzlich für die Einladung an unsere Generalversammlung.

In ihrem Referat machte sie zuerst einige Bemerkungen zum vergangenen Jahr. Dabei kam sie auf den für uns alle sichtbaren Klimawandel zu sprechen. In diesem Zusammenhang nannte sie uns einige eindrückliche Beispiele, wie Gletscherschmelze, Buschbrände etc.

Dann erwähnte sie weitere Probleme, die vor allem die Polizei noch länger beschäftigen werden. Dazu gehört sicher der internationale Terrorismus. Aus diesem Grund wurden anlässlich des letztjährigen Züri Fäscht das erste Mal die neuen mobilen Sperrungen eingesetzt, welche sich auch bei weiteren Grossanlässen bewährt haben. Seit Ende Jahr beschäftigt uns alle das Thema mit dem Coronavirus. Dies kann für Schutz und Rettung sowie die Spitäler zu einer riesigen Herausforderung werden.

Im Weiteren erklärte sie uns, dass das vergangene Jahr für die Stadtpolizei das Jahr der Grossanlässe war. Dies sei für die Blaulichtorganisationen neben der täglichen Arbeit sicher eine grosse Zusatzbelastung. Dabei erwähnte sie auch das Thema Gewalt im Zusammenhang mit Fussballspielen. In Zusammenarbeit mit den Clubs hat man das Projekt «Doppelpass» ins Leben gerufen. Damit erhofft man sich, dieses Problem in den Griff zu bekommen.

Sie erwähnte dann auch noch einige politische Geschäfte, wie die Vereinbarung mit dem Kanton über die Rechtsformänderung des Forensischen Instituts, das Thema Bodycam, die neue Personalgruppe «Assistenzdienst Konsulatsschutz»



Pensioniertenvereinigung Polizei und Sanität der Stadt Zürich

und der strategische Schwerpunkt mit dem Namen «Polizeipräsenz in der Grossstadt».

Abschliessend erklärte sie uns die Standortstrategie der Stadtpolizei sowie von Schutz und Rettung. Bei der Stadtpolizei bedeutet dies eine Teilzentralisierung und basiert primär auf die drei Standorte: Amtshäuser, Förrlibuck / Mühleweg und Stützpunkt Nord. Bei SRZ sollen neben den drei bestehenden Wachen (Süd, Zentrum und Flughafen) neu eine Wache Nord mit zentraler Einsatzlogistik und je eine Wache im Westen und im Osten die Notfallversorgung für die ganze Stadt Zürich sicherstellen. Somit sollten die Einsatzkräfte innerhalb der geforderten 10 Minuten den Einsatzort erreichen.

Der Präsident bedankte sich bei Karin Rykart für ihr Erscheinen und überreichte ihr einen Blumenstrauss. Die GV-Teilnehmenden schenkten ihr einen warmen Applaus.

Anschliessend erteilte der Präsident dem Kommandanten Oberst Daniel Blumer das Wort.

Auch er bedankte sich zuerst für die Einladung an unsere Generalversammlung und zeigte uns ganz klar sein Gefallen über die neue Örtlichkeit im Swissôtel.

In seinem Referat erklärte er uns drei wesentliche Neuerungen in der Organisation der Stadtpolizei.

1. Dialogteam

Bei diesem neuen Team handelt es sich um ein wichtiges Einsatzmittel. Mit dieser Einheit will man Veranstaltungen jeglicher Art besser unter Kontrolle haben. Das Dialogteam versucht mit den Verantwortlichen der Veranstaltungen (bewilligt oder auch unbewilligt) ins Gespräch zu kommen und auf diese Weise zur Deeskalation beitragen.

2. Assistenzdienst Konsulatsschutz

Der Assistenzdienst Konsulatsschutz ist bereits operativ tätig. Dabei besteht 60% der Arbeitszeit aus dem direkten Konsulatsschutz vor Ort. Ca. 40% der Arbeitszeit verteilen sich auf Nebenaufgaben, wie Gefangenentransport, Unterstützung bei Veranstaltungen und Grossereignissen etc. Zur Zeit sind 14 Mitarbeiter vom PAD



Pensioniertenvereinigung Polizei und Sanität der Stadt Zürich

ausgebildet und im Assistenzdienst Konsulatsschutz aktiv tätig. Das Plansoll für diese Gruppe liegt bei 54 Mitarbeitern. Aus diesem Grund sind schon weitere Lehrgänge geplant.

3. Digitalisierung

Zur Digitalisierung erklärte uns der Kommandant zwei Themen. Der Multikopter (Drohne) ist für den UTD jetzt schon im Einsatz, welcher beim Ausmessen und Auswerten von Verkehrsunfällen grosse Dienste leistet. Es gibt bereits weitere Einsatzmöglichkeiten für Multikopter wie z.B. bei Interventionen, Fahndungen oder Observationen. Auch die Feuerwehr lässt sich von Multikoptern bei ihren Einsätzen unterstützen. So können z.B. Glutnester mit der Wärmebildkamera auffindig gemacht werden. In Zukunft sollen solche Fluggeräte zum Einsatz kommen, um sogar digitale Daten aus verschlossenen Gebäuden von aussen herunterladen zu können.

Im Weiteren wird die digitale Ausbildung immer wichtiger. Daniel Blumer erwähnte, dass die Stadtpolizei diesbezüglich schweizweit und sogar in Europa führend sei. Dazu zeigte er uns einen äusserst eindrücklichen Film. Dabei handelt es sich um digitale Simulatoren für Einsatz- und Schiesstraining. Mit dem «Virtra» können virtuelle Einsätze realistisch geübt werden. Im neuen Ausbildungszentrum Rohwiesen soll die digitale Ausbildung aus diesen Gründen weiter ausgebaut werden.

Der Präsident bedankte sich beim Kdt Oberst Daniel Blumer für das interessante Referat und natürlich auch den heutigen Aperó sowie die grosszügige Spende in unsere Kasse. Er überreichte ihm zwei Flaschen Wein. Auch er wurde von den Anwesenden mit einem grossen Applaus bedacht.

Nun erteilte der Präsident noch dem Vertreter von Schutz und Rettung SRZ Hauptmann Alexander Hügi das Wort.

Zuerst liess Alexander Hügi einen Gruss vom Direktor Hanspeter Fehr ausrichten. Anschliessend stellte er uns eine neue Abteilung innerhalb von SRZ vor. Er erklärte uns, dass eine Trennung vom eigentlichen Rettungsdienst und vom Krankentransport stattgefunden habe. Dieser Verlegungsdienst (Krankentransporte) ist eine Dienstleistung mit sog. Transportsanitätern. Mit dem neuen Dienst werden zur Zeit ca. 250 Einsätze pro Monat ausgeführt. Transportsanitäter ist ein neues Berufsbild mit einer kürzeren Ausbildung als die Rettungssanitäter. Mit dem neu-



Pensioniertenvereinigung Polizei und Sanität der Stadt Zürich

en Verlegungsdienst hat man zusätzlich die Möglichkeit, ältere Rettungssanitäter, welche nicht mehr für Rettungseinsätze an der Front eingesetzt werden wollen, andere Aufgaben zuzuteilen. Im Moment sind bei SRZ 14 Sanitäter mit 3 Fahrzeugen im Einsatz. Dieser Dienst muss aber sicher noch ausgebaut werden, um den Einsatz rund um die Uhr zu garantieren.

Der Präsident bedankte sich bei ihm für sein Erscheinen und überreichte ihm zwei Flaschen Ehrenwein. Auch Alexander Hügi schenkten die GV-Teilnehmenden einen Applaus.

2. Wahl der Stimmzähler

Reihe 1 Heinz Zumbach (inkl. Vorstandstisch)

Reihe 2 Otto Schwarb

Reihe 3 Hansruedi Morf

Reihe 4 Marin Hug

Reihe 5 Josef Twerenbold

Reihe 6 Gottfried Muster

Die sechs Stimmzähler wurden mit Applaus ins Amt eingeführt.

3. Abnahme des Protokolls der GV 2019

Die drei Protokolllesenden, Kurt Beck, Peter Brücker und Beat Huwiler haben das GV-Protokoll gelesen und für richtig befunden. Kurt Beck würdigte die Arbeit des Aktuars und empfahl das Protokoll zur Abnahme, was einstimmig und mit Applaus erfolgte. Der Präsident verdankte die Arbeit von Walter Isliker.

4. Jahresbericht des Präsidenten



Pensioniertenvereinigung Polizei und Sanität der Stadt Zürich

Der Präsident verlas seinen Jahresbericht. Der Bericht liegt im Original dem Protokoll bei.

Walter Isliker verdankte die Arbeit unseres Präsidenten und liess den Jahresbericht abnehmen. Die Versammlung genehmigte einstimmig diesen Bericht und verdankte die Arbeit unseres Präsidenten mit einem kräftigen Applaus.

5. Mutationen

Hubert Käufeler gab die neusten Mitgliederzahlen vom 31. Januar 2020 bekannt. Es traten unserer Vereinigung 24 Neumitglieder bei, 1 Wiedereintritt konnte verzeichnet werden, es gab 4 freiwillige Austritte sowie auch leider 15 Todesfälle. Zurzeit zählt der Verein 637 Mitglieder, davon sind 170 Mitglieder beitragsfrei. Alle neuen Vereinsmitglieder wurden von der Versammlung aufgenommen.

Oskar Enz zeigte alle Neumitglieder, die Ausgetretenen und die Verstorbenen mit Bild auf der Leinwand.

Nach dieser Präsentation standen alle Teilnehmenden auf und Hans Zangger spielte auf seiner Mundharmonika zu Ehren der Verstorbenen „Ich hatte einen Kameraden“.

Es folgte eine 10-minütige Pause.

6. Jahresrechnungen

6.1 Abnahme Jahresrechnung 2019 / Hans Signer Fonds

Brigitte Hilfiker, unsere Kassierin, präsentierte die Jahresrechnung 2019.

Oskar Enz projizierte die Rechnung auf die Leinwand.

Einnahmen 2019	Fr. 21'417.15
Ausgaben 2019	Fr. 24'760.84
Ausgabenüberschuss	Fr. 3'343.69
Vermögen 31.12.2018	Fr. 15'999.17



Pensioniertenvereinigung Polizei und Sanität der Stadt Zürich

Signer-Fond 31.12.2018 Fr. 74'669.67

 31.12.2019 Fr. 76'053.17

Einnahmenüberschuss Fr. 1'383.50

(Jährlich werden 5 Prozent und der Zins des Signer-Fonds der Vereinigung gutgeschrieben.)

6.2 Bericht der Revisoren

Der 2. Revisor, Konrad Schlatter, empfahl die sauber geführten Rechnungen der Vereinigung und die des Signer-Fonds der Versammlung zur Annahme. Er würdigte die Arbeit von Brigitte Hilfiker. Die Rechnungen wurden einstimmig mit einem kräftigen Applaus angenommen und verdankt.

6.3 Festsetzung des Jahresbeitrags

Durch unser Ehrenmitglied Kurt Peter wurde ein Antrag gestellt, dass der Jahresbeitrag von Fr. 50.00 auf Fr. 60.00 erhöht werden soll. Begründet wird sein Antrag damit, dass die Kosten für den Verein nicht kleiner werden und immer wieder ein Ausgabenüberschuss verzeichnet werden muss. Der Antrag von Kurt Peter wird durch den Vorstand unterstützt. Da kein einziges Mitglied zu diesem Thema das Wort ergreifen wollte, konnte der Präsident sofort zur Abstimmung schreiten.

Der Antrag von Kurt Peter betreffend Erhöhung des Jahresbeitrages auf Fr. 60.00 wurde einstimmig angenommen.

6.4 Entschädigung des Vorstandes

Da es zu diesem Traktandum keine Einwände gab, bleibt der Betrag wie bisher bei Fr. 3'500.00.

6.5 Budget 2019

Die Kassierin stellte das neue Budget vor. Trotzdem wir dieses Jahr keine Schiffsreise auf dem Programm haben, wird ein kleiner Verlust budgetiert.

Einnahmen 2020 Fr. 33'800.00

Ausgaben 2020 Fr. 35'300.00

Ausgabenüberschuss Fr. 1'500.00

Auch das Budget 2020 wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.



Pensioniertenvereinigung Polizei und Sanität der Stadt Zürich

Somit wurden die Jahresrechnung und das Budget abgeschlossen und verdankt.

Der Präsident dankte die Arbeit unserer Kassierin und bedankte sich bei allen „Sponsoren“ für ihren Beitrag in unsere Kasse. Er erwähnte aber auch, dass es immer wieder Mitglieder gebe, die für die Begleichung des Mitgliederbetrages zweimal aufgefordert werden müssen. Dies ergebe immer wieder Mehrkosten und für die Kassierin doch auch mehr Arbeit. Er appellierte an alle, den Jahresbeitrag doch pünktlich zu bezahlen.

Im Weiteren bedankte er sich auch beim PBV Stadt Zürich, der immer auf der jeweiligen Schiffsreise den Kaffee übernehme und uns alle Jahre für die Pensionierten Betreuung einen namhaften Betrag in unsere Kasse überweise.

7. Wahlen

7.1 Präsident

Der Vizepräsident, Walter Isliker, erklärte, dass Heinz Buttauer für eine weitere Amtsperiode als Präsident zur Verfügung stehe.

Heinz Buttauer wurde von der Versammlung einstimmig und mit grossem Applaus wiedergewählt.

7.2 Kassierin

Auch Brigitte Hilfiker stellt sich für ein weiteres Jahr als Kassierin zur Verfügung.

Brigitte Hilfiker wurde von der Versammlung einstimmig und mit grossem Applaus wiedergewählt.

7.3 übriger Vorstand

7.3.1 Neuwahl

Hüppi Käufeler als Mitgliederbetreuer hat schriftlich seinen Rücktritt bekannt gegeben.

Der Präsident verlas das Rücktrittsschreiben von Hüppi Käufeler. Er würdigte die riesige Vorstandsarbeit als Mitgliederbetreuer von Hüppi. Dabei betonte er, dass man Hüppi jederzeit fragen konnte und er eigentlich immer auch eine gescheite



Pensioniertenvereinigung Polizei und Sanität der Stadt Zürich

Antwort wusste! Die Versammlung schenkte dem scheidenden Mitgliederbetreuer einen tosenden Applaus.

Als Nachfolger von Hüppi Käufeler schlug der Präsident Stefan Büsser vor.

Aus der Versammlung erfolgten keine weiteren Nennungen für den Vorstand.

Somit konnte über die Wahl von **Stefan Büsser** abgestimmt werden. Er wurde von der Versammlung einstimmig als neues Vorstandsmitglied gewählt.

7.3.2 übrige Vorstandsmitglieder

Die Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder ging glatt über die Bühne; einstimmig wiedergewählt wurden: **Walter Isliker, Hansjörg Brütsch und Pius Studer.**

7.4 Rechnungsrevisoren.

Statutengemäss scheidet der 1. Revisor (Fritz Hürzeler) aus. Der Präsident verdankte seine Arbeit. Da sich Fitz Hürzeler entschuldigen musste, wird ihm der Ehrenwein zu einem späteren Zeitpunkt überreicht.

Neu wird **Konrad Schlatter 1. Revisor**. Als **2. Revisor wird Peter Weber** nachrücken und als Ersatzrevisor konnte **Roger Gillard** gewonnen werden. Alle drei Revisoren wurden einstimmig gewählt und von Seiten des Vorstandes und der GV erhielten sie ein Dankeschön.

8. Anträge

8.1 der Mitglieder

Dieses Traktandum wurde unter 6.3 erledigt.

8.2 des Vorstandes Signer Fonds

Der Präsident erläuterte den Antrag des Vorstandes betreffend Entnahme von Fr. 50'000.00 aus dem Hans Signer Fonds für das 100-jährige Jubiläum der Pensioniertenvereinigung. Damit das Organisationskomitee mit der Arbeit beginnen könne, benötige man dringend ein Startkapital. Natürlich hoffe man, dass nach den Festivitäten ein Überschuss bleibe, der selbstverständlich wieder in den Hans



Pensioniertenvereinigung Polizei und Sanität der Stadt Zürich

Signer Fonds überführt werden würde.

Auch zu diesem Thema wünschte kein Mitglied das Wort. Bei der anschliessenden Abstimmung wurde der Antrag des Vorstandes für die Entnahme von Fr. 50'000.00 aus dem Hans Signer Fonds einstimmig angenommen.

Für das 100-jährige Jubiläum hat sich unser Kommandant, Daniel Blumer, bereits als OK-Präsident zur Verfügung gestellt. Diese Bereitwilligkeit wurde mit einem grossen Applaus verdankt.

9. Jahresprogramm

Das Jahresprogramm wurde allen Mitgliedern mit der Dezemberpost oder per Mail zugestellt. Darin sind alle Daten für Wanderungen, Jassnachmittage und Stammtischdaten für die Sanität enthalten. Achtung, die Jassnachmittage finden neu immer in der Schützenstube Höngg statt.

Eine Führung ist auf den 1. September 2020 geplant. Wir möchten gerne die Militärsammlung in Meisterschwanden-AG besuchen. Die Führung wäre so geplant, dass man 0800 Uhr mit dem Car nach Meisterschwanden fahren würde. Vor der Führung gäbe es Kaffee und Gipfeli. Nach der Führung wäre ein Mittagessen mit Fischknusperli geplant.

Nun wollte der Präsident konsultativ wissen, ob überhaupt ein Interesse für eine Führung in dieser Form vorhanden sei. Eine grosse Zahl der Mitglieder zeigte ihr Interesse mit handerheben.

Die Herbstversammlung findet am Dienstag, 27. Oktober 2020 im Kirchgemeindegesaal Altstetten statt. Die 93. Generalversammlung wird wiederum im Swissôtel am Dienstag, 23. März 2021 stattfinden.

Alle Daten können auch auf unserer Homepage eingesehen werden. Zudem werden die Daten jeweils auch in der StapoInfo publiziert. Dafür bedankte sich der Präsident ganz herzlich bei Brigitte Vogt.

Hansjörg Brütsch liess das vergangene Wanderjahr umrahmt von einigen Bildern, nochmals in Revue passieren. Zu den diesjährigen Wanderungen gab er noch einige Erläuterungen ab. Vor allem erwähnte er die gemeinsame Tageswanderung



Pensioniertenvereinigung Polizei und Sanität der Stadt Zürich

mit der Pensioniertenvereinigung der Kantonspolizei Zürich. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, muss man sich auf dem Doodle anmelden. Oskar Enz zeigte auf der Leinwand einen Film, wie diese Anmeldung funktioniert. Wanderfreudige ohne eigenen PC können sich schriftlich bei Oskar Enz anmelden. Die Adresse wurde ebenfalls auf die Leinwand projiziert.

Nach dem Rücktritt von **Heinz Zumbach** konnten mit **Kurt Zollinger und Reto Jeni** zwei neue Hilfswanderleiter gefunden werden. Die Versammlung dankte deren Bereitschaft mit einem Applaus.

Das Jahresprogramm wurde einstimmig genehmigt.

10. Ehrungen / Verabschiedungen

Zu diesem Traktandum wählte der Präsident zuerst ziemlich geheimnisvolle Worte. Walter Isliker ist seit 2014 im Vorstand der Pensioniertenvereinigung, wo er als Protokollführer tätig war und jetzt wieder das Amt des Vizepräsidenten ausführt. Zusätzlich ist Walti unser bewährter Reiseorganisator und -führer der Schifffahrt sowie auch der Vorstandsreise. Als Dank möchte der Präsident Walter Isliker zum Ehrenmitglied ernennen lassen.

Einstimmig und mit riesigem Applaus wurde Walti Isliker von der Versammlung zum Ehrenmitglied ernannt. Der Präsident konnte dem echt gerührten Walti die entsprechende Urkunde übergeben.

Nach viereinhalb Jahren als Hilfswanderleiter wurde Heinz Zumbach vom Präsidenten verabschiedet. Als Dank überreichte er ihm zwei Flaschen Ehrenwein und einen Reisegutschein.

11. Verschiedenes

Zum Abschluss der GV bedankte sich der Präsident noch bei folgenden Personen:

Bei unserem Kommandanten für die Benützung der Infrastruktur im Amtshaus 1, für den gespendeten Aperero und den grosszügigen Geldbetrag in unsere Kasse.



Pensioniertenvereinigung Polizei und Sanität der Stadt Zürich